

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

„Der Sandkasten“. Der Artikel von Paul Diebold in Nr. 3 der „Schweizer-Schule“ war eine praktische Arbeit, an der man seine helle Freude haben konnte. Es ist interessant, daß im Zeitalter des Nestelns, Bästelns und Formens just der Sandkasten für den Geographieunterricht außer Kurs gekommen war. Vor gut 20 Jahren haben wir uns der Verwendung des Sandreliefs im Geographieunterrichte erfreut. Die Lehrer von damals hatten auch gute Erfolge in diesem Unterricht zu verzeichnen. Dann verschwand der Sandkasten nach und nach, und heute — es macht uns eine wahre Freude — lebt der gute, alte Sandkasten wieder auf. Ad multos annos. Ein vieljähriger Schulinspektor.

In oben erwähntem Artikel sind leider zwei Druckfehler stehen geblieben: Seite 38, 2. Absatz soll es heißen skizzierte, nicht kritisierte. Seite 38, unten: schüßt, statt schätzt. Besten Dank dem freundlichen „Einsender“ der Druckfehler.

Aufsatzkorrektur! Ein viel geplagter Deutschlehrer trägt mit Mühe die Last der Korrektur für seine 80 Schüler und wäre sehr dankbar für freundliche Ratschläge seiner Kollegen, wie man bei der Berichtigung deutscher Aufsätze Zeit und Arbeit möglichst ersparen könnte.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch Schweiz. Annoncen-
Expedit. A. G. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Im

Buchdruckergewerbe

finden nächstes Frühjahr
eine Anzahl Jünglinge

Schriftsetzer- und Druckerlehrstellen.

Die tit. Lehrerschaft wird
gebeten, gesunde und in-
telligente Schüler, sowie
deren Eltern auf diese
Gelegenheit aufmerksam
zu machen. Nähere Aus-
kunft bereitwilligst durch
das Sekretariat des
Schweiz. Buchdrucker-
Vereins in Zürich,
Kämistr. 39.

Erstkommunionbücher.

Eckardt:

Mein Kommuniontag.

P. A. Zurcher:

Der gute Erstkommunikant.

Pfarrer Wipfli:

Jesus Dir leb ich.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Eltern!

Das Institut Corna-
musaz in Trey (Waadt)
bereitet, seit 30 Jahren junge
Leute auf Post- Telegraphen-
Eisenbahn- Zolldienst, sowie
für Bankfach und kaufm. Be-
ruf vor. — H20238L
Französisch deutsch, italie-
nisch, englisch. Sehr zahl-
reiche Referenzen.

Inserate

sind an die Herren
Haasenstein & Vog-
ler in Luzern zu
richten.

Das bekannte

== Päpstliche Friedensgebet ==

ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück,
Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück und Fr.
0.60 für 50 Stück bei

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Wir nügen uns
selbst, wenn wir un-
sere Inserenten be-
rücksichtigen!

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von S. A. M., Lehrer in A.

Serie I. Kinderbibliothek.

21. Chr. Schmid: 1. **Goldmünzen und Kupferstücke.** Ein kindlich dankbarer Brief und sechs Kreuzer — im Geheimen an Goldstücke vertauscht — bringen Glück und Segen in drei Familien.
2. **Das alte Raubchloß.** Ein Knabe errettet einen jungen Fuchs aus einer Steingrube. Der Fuchs verläßt seinen Retter nicht mehr und wird später zum Lebensretter des Knaben. Preis 10 Cts.
22. u. 23. Chr. Schmid: **Josaphat.** Ein Königssohn soll, um glücklich zu leben, nichts erfahren von Krankheit und Tod und allen Leiden der Welt. Das gelingt auf einige Zeit, dann aber entdeckt er sowohl die Leiden als auch die Schlechtigkeit der Welt. Das macht ihn schwermütig. Ein Einsiedler gibt unter eigener Lebensgefahr dem Prinzen Unterricht von Gott und seiner heiligen Religion. Dieser läßt sich taufen. Später nimmt auch sein Vater, ein eifriger Christenverfolger, die christliche Religion an. Preis 20 Cts.
Sehr gut und lehrreich.
24. Philalethes: **Leonine Raboud** bittet Gott, sie in den jungen Jahren der Unschuld sterben zu lassen. Die Bitte wird erhört. Preis 10 Cts.
Diese Erzählung enthält viel Betrachtung, Leben und Tod eines 16-jährigen, engelreinen, talentierten Mädchens.
25. Chr. Schmid: 1. **Die Feuersbrunst.** Ein junger Mann rettet mit eigener Lebensgefahr zwei Kinder aus einem brennenden Hause. Er entfernt sich, von niemanden erkannt. Auf denselben kommt bald der Verdacht des Diebstahls. Er hat viel zu leiden. Alles kommt an den Tag; seine Ehre wird wieder hergestellt und seine große Tat belohnt.
Sehr gut für Knaben wie für Mädchen.
2. **Der Wasserkrug.** Ein Fräulein aus geachtetem Haus holt jeden Abend ihrer einstigen, armen und verlassenen Dienstmagd in einem großen irdenen Krüge Wasser. Das gab Veranlassung, daß der angesehenste Kaufmannssohn der Stadt sie zum Traualtar führt. Preis 10 Cts.
Gut, besonders für Mädchen.

Volksbildung
Zwanglos ersch. Hefte, herausgeg. von Dr. A. Hättenchwiler. Bisher erschienen: Heft 1: Huber, Grundlagen des Erwerbes. 90 Cts.
Heft 2: Hättenchwiler, Nationale Jugenpflege. 50 Cts.
Heft 3: Die kirchliche Armenpflege. 50 Cts.
Heft 4: Feigenwinter, Ueber den gegenwärt. Stand der Kranken- und Unfallversicherung in der Schweiz. 50 Cts.
Heft 5: Meyenberg, Vereinsarbeit in erster Zeit. 50 Cts.
Räber & Cie., Luzern.

Wer macht den Inzeratenteil?

Die Leser.

Die Musiklehrerstelle in Arth

wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Von den Bewerbern wird verlangt, daß sie den Orgeldienst (Kenntnis des Chorals), die Direktion des Cäcilienchors und den Gesang an den Gemeindeschulen zu übernehmen imstande sind.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Lebenslaufes und von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Betätigung bis zum 1. März 1916 an den Schulratspräsidenten Jakob v. Rickenbach in Arth zu richten, der auch auf bestimmt gestellte Fragen Auskunft erteilt.

Arth, den 15. Januar 1916.

Der Schulrat.

Druckarbeiten aller Art liefern in geschmackvoller Ausführung
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.